



Der Bergsträßer Landrat Matthias (links) enthüllt zusammen mit seinem polnischen Kollegen Jacek Wajs (2. von links) die Gedenktafel in Kreis Schweidnitz. Bild: Pietrzyk/oh

Gedenktafel weist auf Partnerschaft hin

Bergstraße/Schweidnitz. Eine Gedenktafel im polnischen Schweidnitz (Swidnica) weist auf die Verbindung des dortigen Landkreises mit dem Kreis Bergstraße hin. Zum fünfjährigen Bestehen der Partnerschaft, das mit Kulturtagen in der niederschlesischen Kreisstadt und im benachbarten Marcinowice (Groß Merzdorf) gefeiert wurde, war eine 40-köpfige Delegation aus Deutschland angereist, an der Spitze der Kreistagsvorsitzende Werner Breitwieser und Landrat Matthias Wilke.

Auf der zweisprachigen Tafel prangen die Porträts des Fürsten Bolko II Maly Swidnicki aus dem Geschlecht der Piasten

und der Nibelungen-Königin Brunhild. Dr. Jürgen Breuer, Germanist und Erforscher des Nibelungenliedes, hatte die literarische Gestalt und den Piasten-Fürst ausgesucht, da sie sich beide als starke Persönlichkeiten für den Erhalt ihrer Dynastien eingesetzt haben.

Abgesehen davon gab es in jener mittelalterlichen Zeit verwandtschaftliche Beziehungen zwischen slawischen Fürstengeschlechtern und den Herrschern im Heiligen Römischen Reich deutscher Nationen. Auch das sprach Breuer in seiner Rede im Theater der Kreisstadt an, wo die Gedenktafel enthüllt wurde.

28.6.06
^ eib